

Protokoll zum Gesamttreffen der Helferkreise mit Behörden am 26.06.2019 18 bis 21 Uhr

Anwesend:

Hauptamt: Ausländerbehörde, Sozialamt, Job Center, Landratsamt – Liegenschaften, Jugendamt, Flüchtlings- und Integrationsberatung (Diakonie), Ehrenamtskoordinatorin (Caritas), Kulturdolmetscher (Caritas), Migrationsbeauftragte der Gemeinde Chieming, Migrationsbeauftragte der Stadt Traunstein, Jugendmigrationsdienst, Integrationslotse des Landkreises, Ehrenamtskoordinatorin (Arbeiterwohlfahrt)

Ehrenamt der Gemeinden: Traunstein, Kammer, Traunreut, Pittenhart, Grabenstätt, Übersee, Inzell, Ruhpolding, Chieming, Fridolfing

Entschuldigt: Helferkreise Grassau, Trostberg, Tittmoning, Petting, Seon

Zu 1. Begrüßung und Infos des Integrationslotsen und der Ehrenamtskoordinatorin (AWO)

Integrationslotse Florian Griesbeck berichtete über den erfolgreichen Durchlauf des Projektes „Mietführerschein“ in Trostberg und Traunstein. Sollten weitere Gemeinden Interesse an diesem Projekt haben, bitte bei Herrn Griesbeck melden.

Ehrenamtskoordinatorin der Arbeiterwohlfahrt Natalia Wolf informierte über das nächste Netzwerk Asyl Treffen am 03.07. 2019 mit dem Mitarbeiter der AOK. Die Einladung wird nochmal verschickt.

Zu 2. Infos und Fragen an Ausländerbehörde

Am 25.06. 2019 fand eine Dienstbesprechung mit dem Innenminister statt.

Die Anträge auf Erteilung einer Beschäftigungs- oder einer Ausbildungserlaubnis werden nun noch genauer geprüft, Integrationsleistungen mehr gewürdigt.

Die Ausländerbehörde richtet ihre Entscheidungspraxis auch weiterhin nach den ausgearbeiteten Richtlinien (Flyer kann auf der Homepage des Landratsamtes runtergeladen werden), wobei die Bleibeperspektive ermittelt wird. Geklärte Identität bildet die Grundvoraussetzung für die Erteilung der Beschäftigungs- oder Ausbildungserlaubnis.

Als Identitätsnachweis können nicht nur Pässe sondern auch andere behördliche Dokumente vorgelegt werden, diese dann überprüft werden. Für afghanische Staatsangehörige muss die Tazkira vom Innenministerium in Kabul beglaubigt sein.

Bei der Erteilung von Ausbildungserlaubnissen wird jeder Antrag einzeln geprüft und die einzelnen Kriterien abgewogen, wobei die Integrationsleistungen mehr Beachtung finden, so dass die Anzahl der positiven Entscheidungen zunehmen könnte.

Alle ausreisepflichtigen Afghanen werden an die Zentrale Ausländerbehörde (ZAB) in München übergeben, die dann auch die Verlängerung der Duldungen vornimmt und ebenfalls die Entscheidung zur Erteilung einer Beschäftigungserlaubnis trifft.

Ausbildungsduldung: Rechtsanspruch setzt voraus, dass keine konkreten Maßnahmen zur Beendigung des Aufenthaltes (Abschiebung) bevorstehen. Unter konkreten Maßnahmen wird nicht nur zum Beispiel eine Flugterminierung verstanden, sondern auch der Wille der Behörde, die

betreffende Person abzuschieben, soweit keine Abschiebehindernisse vorliegen. So werden in jedem Fall bei der Antragstellung auf Ausbildungsduldung einzelne Kriterien bei der Entscheidung berücksichtigt.

Eine getrennte Abschiebung der Mitglieder einer Familie in ein anderes EU Land (z. B. nach Spanien) ist zulässig.

\*Wesentliche Punkte der neuen Vollzugshinweise vom 04. März 2019 zur Beschäftigung und Berufsausbildung von Asylbewerbern und Geduldeten des Bayerischen Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration hängt Natalia Wolf dem Protokoll an.

Zu 6 (vorgezogen) Infos und Fragen an Jugendamt

Beratungs- und Unterstützungsangebote des Jugendamtes, wenn es Probleme in den Familien gibt, Eltern ihre Erziehungspflichten nicht wahrnehmen (können):

- Erziehungsbeistand – sozialpädagogische Unterstützung der Eltern bei der Erziehung
- Sozial-pädagogische Familienhilfe – eine intensivere Form der Unterstützung. Auf der Homepage des Jugendamtes sind die AnsprechpartnerInnen für jeweiligen Gemeinden zu finden

Weitere Unterstützungsangebote:

- KOKI – Fachstelle für werdende Eltern und Eltern mit Kindern von 0 bis 3 (Katharinenstraße 2a, 83278 Traunstein, 0861 58-617
- Erziehungsberatung der Caritas in Traunstein und Außenstellen in Trostberg, Traunreut, Tittmoning und Grassau 0861 98877610
- Familienstützpunkte in Gemeinden
- Angebote im Mehrgenerationen Haus Traunreut
- Flexible Beratung Traunreut (Jonathan) 0152 52588525
- Famiflex- Ambulante Erziehungshilfen Trostberg 08621 647067 (AB)
- JUB Jugendberatung zu Suchtfragen (Alkohol, Medien, Drogen andere Suchtarten) der Caritas offene Sprechstunde in Traunstein Do 16-17 Uhr; Sprechstunden in Traunstein, Grassau, Traunreut und Trostberg 0861 98877410

Zu 3. Wohnungssituation

Zum sozialen Wohnungsbau: Es ist ein langjähriger Prozess. Auch einheimische Bevölkerung hat große Probleme bezahlbaren Wohnraum zu finden. Die Wohnbaugesellschaft des Landkreises hat einige Projekte, die aber Zeit brauchen werden.

Das Landratsamt führt bei der Auflösung der dezentralen Unterkünfte immer Gespräche mit den Vermietern, ob diese bereit wären die Wohnungen weiter an Geflüchtete zu vermieten. Florian Griesbeck führt eine Wohnraumbörse – Wohnungen und Personen, die eine Wohnung suchen, können sich in seine Liste eintragen lassen. [Florian.griesbeck@traunstein.bayern](mailto:Florian.griesbeck@traunstein.bayern)

Ehrenamtliche berichten, dass Afrikaner besonders große Schwierigkeiten haben eine Wohnung zu finden und alleine auf Grund ihrer Hautfarbe von den Vermietern abgelehnt werden.

Alleinerziehende Mütter mit kleinen Kindern, die Bleiberecht bekommen haben, haben auf dem Wohnungsmarkt praktisch keine Chance.

#### Zu 4. Infos und Fragen an Job Center

- Neues System bei Barauszahlungen: Kunden des JobCenters bekommen ein DIN4 Schein, mit welchem sie unabhängig von einem Einkauf Geld in ausgewiesenen Supermärkten bar ausbezahlt bekommen.
- Anträge können auch online gestellt werden (Veränderungsmitteilungen und Weiterbewilligungsanträge) dazu muss der Kunde sich registrieren.
- „Starke Familien Gesetz“ tritt ab 01.08.2019 in Kraft und bringt einige Verbesserungen wie z. B.:
  - Zahlungen für Nachhilfeunterricht sind nicht mehr von der Versetzungsgefahr abhängig. Die Schule muss die Notwendigkeit der Nachhilfe weiterhin bestätigen.
  - Die Schulsachenpauschale wird auf 150 Euro erhöht; 100 Euro werden im August und 50 Euro im Februar ausbezahlt
  - 1 Euro Essenspauschale fällt weg
  - Leistungen für Teilhabe werden von 10 auf 15 Euro erhöht
- BAMF stellt 1800 Einheiten (Unterrichtsstunden) zum Erlernen der Deutschen Sprache zur Verfügung. Sobald es Personen geben wird, die das Kontingent „verbraucht“ haben aber immer noch große Schwierigkeiten mit Deutsch haben – werden weitere Modelle zur Unterstützung überlegt, um lernungewohnte oder lernschwache Personen in den Arbeitsmarkt zu integrieren. So stellen zum Beispiel 1-2 Euro Jobs ebenfalls eine gute Möglichkeit für schwer vermittelbare Geflüchtete Erfahrungen zu sammeln. Aktuell gibt es dazu ein Projekt mit dem Möbellager der Diakonie.
- Ein weiteres Projekt: PerF (Perspektive für Flüchtlinge) Geflüchtete werden dazu vom Job Center verpflichtet und werden durch Praktika und Bewerbungstraining usw. für den Arbeitsmarkt qualifiziert.
- Im Ganzen zieht das Job Center eine positive Bilanz beim Einstieg der Geflüchteten in den deutschen Arbeitsmarkt.

#### Zu 5. Infos und Fragen an Flüchtlings- und Integrationsberatung

Das Beratungsteam der Diakonie wurde durch eine arabisch sprechende Kollegin verstärkt. Die Berater beobachten, dass psychische Probleme zunehmen und unterdrückte Trauma aufbrechen. Eine fachliche Unterstützung ist notwendig. Es ist auch wichtig Familien in den privaten Wohnungen im Auge zu behalten.

Letzte Woche ist leider wieder ein junger Mann ertrunken. Schwimmunterricht und Aufklärung wären für Geflüchtete weiterhin sehr wichtig. Das Beratungsteam bittet Ehrenamt um Unterstützung. Zurzeit gibt es einen Schwimmkurs der Malteser im Traunsteiner Schwimmbad – Eintritt frei (an der Kasse muss gesagt werden, dass die Person zum Kurs geht) Unterricht bis August bei jedem Wetter Mo und Mi 18:45 – 19:45

#### Zu 7. Jugendmigrationsdienst Infos und Fragen

Jugendmigrationsdienst unterstützt Jugendliche von 12 bis 27 Jahre im Landkreis Traunstein Das Büro befindet sich in Traunstein, eine Sprechstunde wird auch in Traunreut angeboten 0861 909782 -00/01

#### Zu 8. Anliegen

Sozialamt und Job Center bitten die Termine vorher zu vereinbaren.

Das Ehrenamt bietet die Integrationsleistungen bei Erteilung der Beschäftigungs- und Ausbildungserlaubnisse mehr zu würdigen.

#### Zu 9. Sonstiges Fragen

2019 wurden dem Landkreis Traunstein 106 Geflüchtete zugewiesen.

Das Sozialamt ist zu Dienstbesprechung eingeladen, wo es unter anderem auch um die Anschlussunterbringung gehen wird. Im Leistungsrecht wird es Änderungen geben.

Natalia Wolf wird die Veränderungen in der Gesetzeslage bei der Planung künftiger Netzwerk Asyl Treffen berücksichtigen und entsprechende Infoveranstaltungen vorbereiten.